

JAN HOFER

Jan Hofer wird 1952 in Wesel am Niederrhein geboren.

Er besucht das Internat des Nordseegymnasiums auf Langeoog, macht dort sein Abitur und leistet anschließend seinen Wehrdienst. Er entschließt sich, Maschinenbau in Köln zu studieren, bricht sein Studium aber nach zwei Semestern ab. Sein Interesse für Ingenieurskunst wird Jan Hofer trotzdem lebenslanglich begleiten.

Schon früh merkt Jan Hofer, dass er seiner wahren Leidenschaft folgen muss und nicht nur der Vernunft: Sein Herz schlägt für das Radio, bereits während des Studiums arbeitet Jan Hofer deshalb für die Hörfunkredaktion der „Deutschen Welle“. Er entwickelt große Freude daran, die Informationsversorgung der Deutschen im Ausland zu organisieren. Schnell arbeitet Jan Hofer auch für den ebenfalls in Köln ansässigen „Deutschlandfunk“ und den „WDR“. 1976 absolviert Jan Hofer schließlich ein Volontariat bei verschiedenen Anstalten des öffentlichen Rundfunks und fasst endgültig Fuß in der Medienbranche.

Nach Beendigung seines Volontariats wechselt Jan Hofer zum „Saarländischen Rundfunk“. Er arbeitet in allen wichtigen Redaktionen. Jan Hofer feiert 1982 seine Bildschirmpremieren im Regionalfernsehen des „Saarländischen Rundfunks“. Kurz darauf präsentiert er auch unterschiedliche Sendungen im „Hessischen Rundfunk“. Der wichtigste Meilenstein seiner Karriere folgt 1985. Jan Hofer ist erstmals als Sprecher in der renommierten „Tagesschau“ (ARD) zu sehen. In über drei Jahrzehnten schafft er es, sich durch seine Seriosität und durch seine Präsenz zum bekanntesten Nachrichtenmann im deutschsprachigen Raum zu lesen. 2004 wird er zum Chefsprecher der „Tagesschau“ befördert. Jan Hofer koordinierte und verantwortete somit die Einsätze aller seiner Kolleginnen und Kollegen. Er gilt zudem als Förderer und Mentor vieler weiterer Karrieren.

Schon immer versteht es Jan Hofer, sich nicht auf einen Bereich zu beschränken. Deshalb unternimmt er immer wieder auch Ausflüge ins Unterhaltungsgenre.

Von 1987 bis 1989 präsentiert Jan Hofer das Satiremagazin „Showbiss“ (Hessischer Rundfunk). Seine „Swing-Raritäten“ finden von 1987 bis 1993 (Hessischer Rundfunk) ebenfalls regelmäßig ein großes Publikum. Ab 1992 ist Jan Hofer 21 Jahre lang Gastgeber des neuen gesamtdeutschen Talkshow-Klassikers „River Boat“ (MDR). Er wird so auch zu einem gefragten Moderator für Galaveranstaltungen und Events. Seit seinem Abschied von der „Tagesschau“ tauscht Jan Hofer die Krawatte gegen die Tanzschuhe: So ist er aktuell als Kandidat im RTL-Erfolgsformat „Let’s Dance“ zu sehen. Immer wieder übernimmt Jan Hofer zu seinem Vergnügen zudem auch Ausflüge in die Schauspielerei. 2007 ist er in der Kinoproduktion „Neues vom Wixxer“ als Reporter zu sehen und mehrfach in der „Sesamstraße“ (NDR).

Jan Hofer übernimmt auch im Privatleben soziale Verantwortung und sieht sich als aktives Mitglied der Gesellschaft. Er ist Botschafter für das „Deutsche Rote Kreuz“ und engagiert sich für das „Kinderhospiz Mitteldeutschland“. Er ist leidenschaftlicher Automobilliebhaber und gilt als Musterbeispiel eines Patchwork-Vaters mit vier Kindern und sieht sich als glückliches Familienoberhaupt.

Jan Hofer ist verheiratet und lebt in Hamburg.